



Presseinformation

Am Deich in Zusum werden zum Schutz des Deichs Bäume gefällt - Eine von vielen Maßnahmen in und um Donauwörth

Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth stellt aktuell Teilschutzdeiche an der Zusam gehölzfrei. Nachdem der Gehölzrückschnitt entlang des Hinterwasserkanals witterungsbedingt pausiert werden musste, werden nun Fichten und weiteres Gehölz entlang des Teilschutzdeichs linksseitig der Zusam abgeholzt. Bewuchs an und auf Deichen gefährdet Erdbauwerke auf unterschiedlichste Weise. Die Freistellung gestaltet sich allerdings mitunter schwierig, da bei älteren Deichen die benachbarten Grundstücke und das Gehölz oft in privatem Besitz sind. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben der Fällung für den Hochwasserschutz von Zusum zugestimmt, auch wenn es bedeutet einen wesentlichen Teil des kleinen Wäldchens herzugeben. „Für ein solch gemeinschaftliches Vorgehen bedanken wir uns. Nur so können wir unkompliziert wichtige Maßnahmen abarbeiten.“ merkt Dr. Nils Führer, Projektleiter Hochwasserschutz Donauwörth an. Weitere Unterhaltsmaßnahmen und gezielte Instandsetzungsmaßnahmen an den Teilschutzdeichen der Zusam sind für 2026 vorgesehen.



Abb. 1:

Das Foto zeigt Mitarbeiter der Flussmeisterstelle Donauwörth bei Fällarbeiten in Zusum



Insgesamt reihen sich die Maßnahmen an den Teilschutzdeichen in eine Vielzahl von gut und weniger gut sichtbaren Maßnahmen des Wasserwirtschaftsamts in und um Donauwörth ein. Die Deiche am Egelseebach sind bereits zu einem wesentlichen Teil freigestellt und saniert. Die Steuerung am Egelseebachwehr ist modernisiert und in dem Zug ein neuer Steuerpegel in Mertingen eingerichtet worden. Die Flutmulde III ist in den Böschungsbereichen freigestellt worden, um durch eine geplante kleinräumige Aufweitung den Hochwasserschutz weiter zu verbessern.



Abb. 2:
Auf dem Foto ist der sanierte
Egelseebachdeich zu sehen.

Eine größere Maßnahme ist am Festplatz in Donauwörth abgeschlossen. Die Sanierung des Deichs ist mit dem Einbau eines Schutzes in der Kanalquerung nun komplett abgeschlossen. Der Deich war im Hochwasser 2024 aufwendig verteidigt worden. Den Schutz wieder dauerhaft sicherzustellen, hatte erste Priorität. Daneben galt es die Baustelle vor den Arbeiten für die Landesgartenschau 2028 abzuschließen, um der Stadt Donauwörth und der Landesgartenschau GmbH die zeitlichen und planerischen Freiheiten zu schaffen.



Abb. 3:
Das Foto zeigt die Spundwand im Deich an dem Festplatz in Donauwörth. Die Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Weniger sichtbar sind die Planungen für den Neubau der Hochwasserschutzanlagen der Ortsteile Auchsesheim und Nordheim. Diese gehen aktuell in die finale Phase und sollen in 2026 zur Genehmigung eingereicht werden. Die Instandsetzung der Hochwasserschutzanlage am Pappelweg ist ab diesem Jahr angedacht.

Die meisten dieser Maßnahmen sind bereits vor dem Hochwasser 2024 initiiert und begonnen worden. Einige sind konkret durch das Hochwasser entstanden oder dringlicher geworden. „Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist eine wesentliche Voraussetzung, um Hochwasserschutzmaßnahmen zu beschleunigen und erfolgreich umzusetzen. Noch ist das Hochwasser 2024 präsent in den Köpfen und wir setzen daher weiterhin auf

tatkräftige Unterstützung zum Wohl der Allgemeinheit, so die Leiterin des Wasserwirtschaftsamts, Frau Gudrun Seidel. Für den Neubau in Auchsesheim und Nordheim, sowie für Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den bestehenden Hochwasserschutzdeichen, ist diese Bereitschaft und Unterstützung in 2026 und darüber hinaus gefragt denn je. Für den Neubau und den dauerhaften Unterhalt, für Zuwegungen und Schutzstreifen, werden Flächen benötigt.



Abb. 4:
Auf dem Foto geht der Deich mit Abbruchkante in den Acker über. Das soll in Zukunft mit Schutzstreifen auch an älteren Deichen nicht mehr sein.

Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
Förgstraße 23
86609 Donauwörth

Telefon: +49 906 7009 124

E-Mail: poststelle@wwa-don.bayern.de

Internet: www.wwa-don.bayern.de

Bearbeitung:

Führer, Nils

Bildnachweis:

WWA Donauwörth

Stand:

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundstags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Beleg-exemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.